



Reichenau, Schloss Reichenau

# Together unlimited - Matinee

**isaFestival 2021 „unlimited“  
Samstag, 28. August, 11.00 Uhr**

**Univ.-Prof. Dr. h.c. Johannes Meissl**  
Vizerektor für Internationales und Kunst der mdw  
Künstlerischer Leiter der isa

---

---

## PROGRAMM

**Ludwig van Beethoven (1770-1827)**

Trio B-Dur op. 11 „Gassenhauer-Trio“

1. Allegretto con brio
2. Adagio
3. Tema: Pria ch'io l'impegno. Allegretto

**Trio Phil Arte, Österreich**

Antonia Schöner, Violine  
Constantin Schöner, Violoncello  
Julian Yo Hedenburg, Klavier

**Ludwig van Beethoven (1770–1827)**

Streichtrio c-Moll op. 9 Nr. 3

1. Allegro con spirito
2. Adagio con espressione
3. Scherzo. Allegro molto e vivace
4. Finale. Presto

**Ulf Wallin, Violine**  
**Tatjana Masurenko, Viola**  
**Romain Garioud, Violoncello**

**Dmitri Schostakowitsch (1906–75)**

Klavierquintett g-Moll op. 57

1. Präludium. Lento
2. Fuge. Adagio
3. Scherzo. Allegretto
4. Intermezzo. Lento
5. Finale. Allegretto

**Maine Nishiyama, Violine  
Djanay Tulenova, Violine  
Tatjana Masurenko, Viola  
Xenia Jankovic, Violoncello  
Markus Schirmer, Klavier**



## **Trio Phil Arte**

Österreich

gegründet 2015 in Wien / Unterricht und Meisterkurse bei Christoph Eggner, Stefan Mendl, Othmar Müller und Michael Frischenschlager / Auftritte in Sälen wie dem Bank Austria Salon des Alten Rathauses, Beethovenhaus Wien, dem Ö1 Musiksalon im Haus der Musik Innsbruck u. v. m. / Mitglied bei Live Music Now der Yehudi-Menuhin-Stiftung / Zusammenarbeit mit OPEC und der ecuadorianischen Botschaft

## **Ulf Wallin, Violine**

Schweden

Der schwedische Geiger Ulf Wallin studierte an der Königlichen Musikhochschule in Stockholm bei Sven Karpe und später an der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Wolfgang Schneiderhan.

Ulf Wallin widmet sich der Solo- wie der Kammermusikliteratur mit der gleichen Hingabe. Konzertreisen haben ihn durch ganz Asien, Europa und die USA geführt, wobei er unter Dirigenten wie Jesús López Cobos, Manfred Honeck, Paavo Järvi, Esa-Pekka Salonen, und Franz Welser-Möst gespielt hat. Kammermusikpartner\*innen waren unter anderem Bruno Canino, Barbara Hendricks, Heinz Holliger, Roland Pöntinen und András Schiff.

Ulf Wallin ist regelmäßig bei international renommierten Festivals zu Gast, wie dem Luzern Festival, den Berliner Festwochen, dem Marlboro Music Festival u. a. Er ist auf bedeutenden Konzertpodien aufgetreten wie Berliner Philharmonie, La Scala di Milano, Théâtre des Champs-Élysées Paris, Wigmore Hall, Musikverein Wien.

Sein reges Interesse an zeitgenössischer Musik hat zu einer engen Zusammenarbeit mit bedeutenden Komponisten wie Anders Eliasson, Alfred Schnittke und Rodion Shchedrin geführt.

Er hat zahlreiche Aufnahmen für Rundfunk und Fernsehen gemacht. Seine Produktionen mit über 50 CD-Aufnahmen (BIS, cpo, EMI und BMG), haben große Anerkennung und Aufmerksamkeit in den internationalen Medien gefunden. Ulf Wallin ist Professor an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin und an der mdw. Er ist Jurymitglied bedeutender Wettbewerbe wie dem Internationalen Musikwettbewerb der ARD in München und dem Internationalen Fritz Kreisler Violinwettbewerb in Wien.

2013 wurde er mit dem Robert-Schumann-Preis der Stadt Zwickau ausgezeichnet. 2014 wurde er zum Mitglied der Königlichen Schwedischen Musikakademie ernannt.

## **Tatjana Masurenko, Viola**

### Russland

Tatjana Masurenko zählt zu den bedeutenden Bratschistinnen unserer Zeit. Bereits mit fünf Jahren bekam sie in St. Petersburg Klavier- und Geigenunterricht, in Deutschland setzte sie ihre Ausbildung bei Kim Kashkashian und Nobuko Imai fort.

Als Solistin spielte sie mit Orchestern wie dem Gewandhausorchester Leipzig, dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, der NDR Radiophilharmonie sowie anderen führenden Orchestern in Europa und Asien. Seit vielen Jahren ist sie ein gern gesehener Gast bei großen internationalen Festivals als Solistin und als Kammermusikerin und hat zahlreiche Werke zur Uraufführung gebracht. Zu den Komponist\*innen, mit denen sie zusammenarbeitete, zählen u. a. Gladys Nordenstrom Krenek, Moritz von Gagern, Dimitri Terzakis, Wolfgang Rihm, Hans-Christian Bartel, Luca Lombardi und Nejat Başeğmezler. Einige ihrer CD-Aufnahmen wurden mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik sowie international mit dem Supersonic Award (Luxemburg) und dem Diapason découverte (Frankreich) ausgezeichnet.

Gegenwärtig widmet sich Tatjana Masurenko intensiv der historischen Aufführungspraxis und setzt sich mit Hingabe für die musikalische Nachwuchsförderung ein. Seit 2002 ist sie Professorin für Viola an der Hochschule für Musik

und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig mit international bestem Renommee. Sie gibt Meisterkurse u. a. in Spanien, Kanada, Skandinavien und ist künstlerische Leiterin des International Viola Camp in İznik (Türkei) sowie von Meisterkursen in Leipzig und Düsseldorf.

## **Romain Garioud, Violoncello** Frankreich

Romain Garioud ist Preisträger renommierter internationaler Wettbewerbe wie dem Tschaikowsky Wettbewerb in Moskau (2001), dem Rostropowitsch Wettbewerb in Paris (2002) und erster Preisträger der Valentino Bucchi Competition in Italien (2005).

Seine Tätigkeiten umfassen solistische Engagements weltweit, Meisterkurse sowie seine Stellen als Solocellist im Staatsorchester Rheinische Philharmonie in Koblenz (Deutschland) und als Professor an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt und der Akademie für Musik Berlin.

Er spielte unter Dirigenten wie Christoph Eschenbach (Orchestre de Paris), Michael Sanderling (Aalborg Symphoniker), Volodymir Sirenko (Nationales Sinfonieorchester der Ukraine) und mit namhaften Kammermusikpartnern wie Mstislav Rostropovitch, Menahem Presler, Gilles Apap, Philippe Entremont, Régis und Bruno Pasquier u. a. in den berühmtesten Konzertsälen wie Musikverein Wien und Wiener Konzerthaus, Philharmonie Berlin und auf Festivals wie dem Progetto Martha Argerich (Lugano) oder dem Yuri Bashmet Festival (Lutoslawsky Cello Co).

Einige seiner Konzerte wurden von Radio France oder dem TV-Musikkanal Mezzo aufgenommen.

## **Maine Nishiyama**

Violine / geboren 2000 in Japan / Studium an der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Elisabeth Kropfitsch / Unterricht und Meisterkurse bei Alexander Arenkow, Bojidara Kouzmanova-Vladar, Geza Hosszu-Legocky, Johannes Meissl, Stefan Mendl, Ardadij Winokurow, Olivier Charlier, Ivry Gitlis / Auftritte in Tschechien mit dem Szirom Orchester und dem Euro Symphony SFK Orchester / 2. Preisträgerin der Music Competition Kamakura (Japan), des Dichler-Wettbewerbs 2016 und des Internationalen Johannes Brahms Wettbewerbs 2019 in Pörschach, 1. Preisträgerin u. a. des Internationalen Violinwettbewerbs Vasco Abadjev in Sofia

## **Djanay Tulenova**

Violine / geboren 1992 in Kasachstan / Studium bei Christian Altenburger an der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien / Meisterkurse bei Roland Daugareil, Hubert Kroisamer, Alexandros Kavvadas, Zakhar Bron, Boris Kushnir, Igor Ozim, Boris Belkin u. v. m. / 1. Preisträgerin bei zahlreichen Wettbewerben wie der 6. International Violin Competition Astana und der Kazakhstan Competition for the Best Interpretation of a Paganini Caprice, Gewinnerin eines Auswahlvorspiels für ein Stipendium an der mdw / solistische Auftritte mit dem State Academic Symphony Orchestra of the Republic of Kazakhstan, sowie im Haus Marteau (Deutschland), der Rachmaninoff Hall (Russland), Theater aan het Vrijthof (Holland) u. a. / mit dem Artel Quartett Mitglied bei ProQuartet

## **Xenia Jankovic, Violoncello**

### Serbien

In Nis (Serbien) in eine Musikerfamilie geboren, begann Xenia Jankovic als Sechsjährige mit dem Violoncellospiel und gab drei Jahre später ihr Debüt als Solistin mit den Belgrader Philharmonikern. Durch ein Staatsstipendium konnte sie an der Zentralen Musikschule des Moskauer Konservatoriums bei Stefan Kalianov und Mstislaw Rostropowitsch studieren. Danach studierte sie bei Pierre Fournier und Guy Fallot in Genf und bei André Navarra in Detmold. Später brachte sie ihre intensive Arbeit mit Sándor Végh und György Sebök zu einem tieferen musikalischen Verständnis und künstlerischem Ideal.

Xenia Jankovic erreichte internationalen Ruhm, als sie den 1. Preis des renommierten Gaspar-Cassado-Wettbewerbs in Florenz gewann. Solistische Auftritte mit Orchestern wie dem Philharmonia Orchestra London, Budapester Philharmonischen Orchester, Radio Sinfonie Orchester Spanien, dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin und dem Dänischen Radio-Sinfonieorchester sowie Vortragsabende in Paris, London, Berlin und Moskau wurden von Presse und Publikum gefeiert. Außerdem wird sie regelmäßig zu zahlreichen Festivals eingeladen, wie dem Kammermusikfest Lockenhaus oder Festival Musikdorf Ernen. Als Kammermusikerin spielt sie mit Andrés Schiff, Gidon Kremer, Isabelle Faust, Bruno Giuranna u. a. Seit 2004 ist sie Professorin für Violoncello an der Hochschule für Musik Detmold und gibt weltweit Meisterkurse.

Xenia Jankovic spielt ein Violoncello, Baujahr 1733, von Gregorio Antoniazzi (Werkstatt von Domenico Montagnana).

## **Markus Schirmer, Klavier**

### Österreich

Schon früh eroberte er die wichtigsten Konzertserien und Festivals im Sturm: Musikverein Wien, Suntory Hall/Tokio, Wigmore Hall/London, Gewandhaus zu Leipzig, Philharmonie Berlin, Bozar/Brüssel, Lucerne Festival, Rheingau Musik Festival, die internationalen Klavierfestivals „La Roque d'Anthéron“ oder Ruhr, Kissinger Sommer, Schubertiade, Styriarte, Bregenzer Festspiele, Stars of White Nights Festival St. Petersburg.

Er arbeitet mit bedeutenden Orchestern und Dirigenten: Wiener Philharmoniker, Royal Philharmonic Orchestra London, Tokyo Symphony Orchestra, Mariinsky Orchestra St. Petersburg, Chamber Orchestra of Europe, English Chamber Orchestra unter Valery Gergiev, Sir Neville Marriner, Vladimir Fedoseyev, Lord Yehudi Menuhin, Jukka Pekka Saraste, Sir Charles Mackerras, Michael Gielen, John Axelrod, Fabio Luisi und Philippe Jordan.

Seine CD-Einspielungen mit Werken von Schubert, Haydn, Beethoven, Ravel und Mussorgsky oder „The Mozart Sessions“ gemeinsam mit A FAR CRY, einem der spannendsten jungen Kammerorchester der USA, wurden international preisgekrönt, u. a. mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik.

Die Studierenden seiner Solo-Klasse für Klavier an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz erringen regelmäßig Preise bei renommierten internationalen Klavierwettbewerben. Auch gibt er weltweit Meisterkurse und wirkt als gefragter Juror.

Markus Schirmer ist außerdem künstlerischer Leiter des Internationalen Musikfestes ARSONORE, welches jährlich im September die Weltelite der Kammermusik auf die Bühne des Planetensaales im Grazer Schloss Eggenberg (UNESCO Weltkulturerbe) bittet.





